

Inhaltsverzeichnis

1. Teil

Zulässigkeitsprobleme der Verfassungsbeschwerde gegen Gesetze	11
Einführung	11

1. Abschnitt

Die Beschwerdebefugnis der Verfassungsbeschwerde gegen Gesetze. Normative Grundlage: § 90 Abs. 1 BVerfGG

1. Kapitel

<i>Maßnahme der öffentlichen Gewalt</i>	16
A. Grundsätze	16
B. Einzelfälle	17

2. Kapitel

<i>Selbst und gegenwärtig betroffen</i>	20
A. Begründung dieser Kriterien	20
B. Selbst betroffen	25
I. Grundsätze	25
II. Einzelfälle	31
1. Gesetz belastet den Beschwerdeführer	31
2. Unterlassen des Gesetzgebers	32
a) Abgrenzung: Verfassungsbeschwerde gegen legislatives Unterlassen bzw. drittbegünstigende Normen	33
3. Drittbegünstigende Normen, die den Beschwerdeführer nicht ausdrücklich von der Begünstigung ausschließen	40
4. Drittbegünstigende Normen, die den Beschwerdeführer ausdrücklich von der Begünstigung ausschließen	41
5. Drittbegünstigende Normen, deren Nichtigerklärung der Beschwerdeführer erstrebt	42
6. Drittbelastende Normen, die sich auch auf den Beschwerdeführer auswirken	43
7. Résumé	44

C. Gegenwärtig betroffen	44
I. Grundsätze	44
II. Einzelfälle	45
1. Legislatives Unterlassen	45
2. Drittbegünstigende Normen	45
3. Belastende Normen	46
4. Resümé	46
III. Ausnahmefälle	46
1. Begründung	46
2. Fallgruppen	47
a) Das Gesetz betrifft den Beschwerdeführer noch nicht	47
b) Das Gesetz betrifft den Beschwerdeführer nicht mehr	50

3. Kapitel

Behauptung einer Verletzung der in § 90 Abs. 1 BVerfGG aufgeführten (Grund-)Rechte

A. Grundsätze	52
B. Theorien	53
I. Schlüssigkeitstheorie	53
II. Begrenzte Schlüssigkeitstheorie	54
III. Möglichkeitstheorie	55
1. Rechtslehre	55
2. Judikatur	56
3. Begründung für die Möglichkeitstheorie	59
IV. Theorie von Haug	60
V. „Behauptungs“-Theorie	61
C. Einzelfälle	62
I. Legislatives Unterlassen (Verletzung von Verfassungsaufträgen)	63
II. (Teilweises) legislatives Unterlassen	66
III. Legislatives Unterlassen (Verletzung von Handlungs- und Schutz- bzw. „Nachbesserungs“-pflichten)	68
IV. Drittbegünstigende Normen (Der Beschwerdeführer erstrebt die Einbeziehung in die Begünstigung)	72
V. Belastende Normen (Der Beschwerdeführer erstrebt den Wegfall der Belastung)	74

Inhaltsverzeichnis	7
2. Abschnitt	
Die Subsidiarität der Verfassungsbeschwerde gegen Gesetze	75
1. Kapitel	
<i>Grundsätze</i>	75
A. Die Bedeutung der Subsidiarität	75
B. Kritik	76
C. Die rechtliche Zuordnung der Subsidiarität	77
D. Ausblick	79
2. Kapitel	
<i>Begründung für das Subsidiaritätsprinzip</i>	79
A. Die Sach- und Rechtsnähe des fachgerichtlichen Verfahrens	79
B. Die umfassende Vorprüfung durch die Fachgerichte	80
C. Die Sicherung der Funktionsfähigkeit und Effektivität des BVerfG	81
D. Die Begrenzung der Judikative	82
E. Die Artgleichheit der Feststellungsklage	83
3. Kapitel	
<i>Die einzelnen Lösungsansätze</i>	83
A. Normative Grundlage: § 90 Abs. 2 Satz 1 BVerfGG	83
I. Grundsätze	83
II. Rechtsweg gegen Rechtsnormen	85
1. Grundsatz	85
2. § 47 VwGO	85
3. Feststellungsklage	89
4. Sekundäransprüche	89
III. Ergebnis	90
IV. Ausnahmen	90
1. § 90 Abs. 2 Satz 2 BVerfGG	90
2. Nicht normierte Ausnahmen	92
V. Problem	96

B. Unmittelbar betroffen	97
I. Die frühe Rechtsprechung des BVerfG	97
II. Die Neudefinition der unmittelbaren Betroffenheit durch die Rechtslehre	100
III. Die Annäherung des BVerfG	106
IV. Die Entwicklung des eigenständigen Merkmals der Subsidiarität durch die Rechtsprechung	108
V. Die Abkehr von dieser Rechtsprechung	109
VI. Die Rückkehr zu dieser Rechtsprechung	111
VII. Resümé der Rechtsprechung	111
C. Das Subsidiaritätsprinzip	112
I. Vollziehungsakt ergangen	112
II. Vollziehungsakt noch nicht ergangen	115
III. Vollziehungsakt „provozierbar“	116
IV. Feststellungsklage	122
V. Verfahrensspezifische Rechtsschutzmöglichkeiten	124
VI. Anforderungen an die Rechtswegerschöpfung – Subsidiarität trotz Rechtswegerschöpfung	125
1. Grundrechtsrüge vor den Fachgerichten	125
2. Gegenvorstellungen	127
3. Resümé	128
VII. Hauptsacheverfahren (nach vorläufigem Rechtsschutzverfahren)	128
VIII. Vom BVerfG „geschaffene“ Rechtsmittel	129
IX. Ausnahmen	130
1. Grundsätze	130
2. § 90 Abs. 2 Satz 2 BVerfGG analog	131
3. Nicht normierte Ausnahmen	132
X. Resümé	137
D. Das Rechtsschutzbedürfnis als Subsidiaritätsmerkmal	138
E. Kritik an der Verknüpfung von unmittelbarer Betroffenheit und Subsidiarität/Rechtsschutzbedürfnis	139
I. Kritik am Merkmal der unmittelbaren Betroffenheit (Formel des BVerfG: selbst, gegenwärtig und unmittelbar betroffen)	139
II. „Unmittelbare Betroffenheit ist (nur) Unterfall von gegenwärtiger Betroffenheit“	142
III. Kritik an der Vielfalt von Prüfungskriterien (Unmittelbare Betroffenheit/Subsidiarität/Rechtsschutzbedürfnis)	143

IV. Entbehrlichkeit des Merkmals der unmittelbaren Betroffenheit	143
V. Stellungnahme (und eigene Kritik)	144
F. „Moderner“ Lösungsansatz über § 90 Abs. 2 BVerfGG direkt	148
I. § 90 Abs. 1 BVerfGG	148
II. § 90 Abs. 2 BVerfGG	149
1. Subsidiaritätsregel des § 90 Abs. 2 Satz 1 BVerfGG	149
2. Neues Verständnis des § 90 Abs. 2 Satz 1 BVerfGG	150
3. Ausnahmeregelungen	151
III. Kritik an diesem Lösungsansatz	151
G. Eigener Lösungsvorschlag	155
I. Die Beschwerdebefugnis	155
II. Die Subsidiarität	156
1. § 90 Abs. 2 BVerfGG	156
2. Das Subsidiaritätsprinzip (über § 90 Abs. 2 BVerfGG hinaus)	156
a) Grundsatz	157
b) Prüfungsvoraussetzungen	157
c) Fazit	158

3. Abschnitt

Das Rechtsschutzbedürfnis der Verfassungsbeschwerde gegen Gesetze – kein Zulässigkeitskriterium nach Erfüllung aller Zulässigkeitsvoraussetzungen 159

A. Herkömmliche Auffassung	159
B. Entbehrlichkeit des eigenständigen Merkmals des Rechtsschutzbedürfnisses	159
I. Rechtsschutzbedürfnis für Bagatellsachen	160
II. Überprüfungsumfang des BVerfG	160
III. Eignung der Verfassungsbeschwerde	160
1. Belastende Normen	161
2. Drittbegünstigende Normen, die den Beschwerdeführer ausdrück- lich von der Begünstigung ausschließen	161
3. Drittbegünstigende Normen, die den Beschwerdeführer nicht aus- drücklich von der Begünstigung ausschließen	164
4. Legislatives Unterlassen	164

C. Résumé	165
<i>4. Abschnitt</i>	
Die Fristen der Verfassungsbeschwerde gegen Gesetze	166
 <i>2. Teil</i>	
Zulassungsprobleme der Verfassungsbeschwerde gegen Gesetze	172
 <i>1. Abschnitt</i>	
Vorprüfung	172
 <i>1. Kapitel</i>	
<i>Erste Hürde: Präsidialräte</i>	172
 <i>2. Kapitel</i>	
<i>Zweite Hürde: Kammern</i>	174
 <i>3. Kapitel</i>	
<i>Dritte Hürde: Senat</i>	174
 <i>4. Kapitel</i>	
<i>Resümé</i>	177
 <i>2. Abschnitt</i>	
Kosten	179
 <i>3. Abschnitt</i>	
Stellungnahme zu den Zulassungsvoraussetzungen	180
 <i>3. Teil</i>	
Fazit	181
Zusammenfassung	182
 Literaturverzeichnis	 188